



Das
Bundesarchiv



Bürgerberatung und Vortrag

Dienstag im Stasi- Unterlagen-Archiv Cottbus



Termine | April – Juni 2024
Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus



Hilde Benjamin bei einem Prozess 1950

30.04.2024 | 17:00–19:00

Vortrag und Gespräch

Hilde Benjamin und die politische Strafjustiz in der SBZ/DDR

Oberste Richterin, Justizministerin, Parteisoldatin – Hilde Benjamin steht für den Aufbau und die Entwicklung der SED-gelenkten DDR-Justiz in der Ära Ulbricht. Sie war nicht nur deren berühmt-berüchtigte Repräsentantin, sie hat das Justizsystem der DDR, insbesondere den Bereich politische Strafjustiz, mit fanatischer Gläubigkeit an die kommunistische Sache, Härte im öffentlichen Auftreten, aber auch mit juristischer Kompetenz sowie explizit als Frau wesentlich mitgestaltet.

Dr. Sebastian Richter (Bundesarchiv, Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt/Oder) beleuchtet in seinem Vortrag am Wirken Benjamins die Grundlagen und die Entwicklung der politischen Strafjustiz in der DDR.



Günter Müller-
Hellwig



Eberhard Polthier



Günther Rehbein



Hem Schüppel



Helga Sperlich



Werner Sperling

Portraits mit Biographien des Zeitzeugenportals workuta.de (Ausschnitt)

28.05.2024 | 17:00–19:00

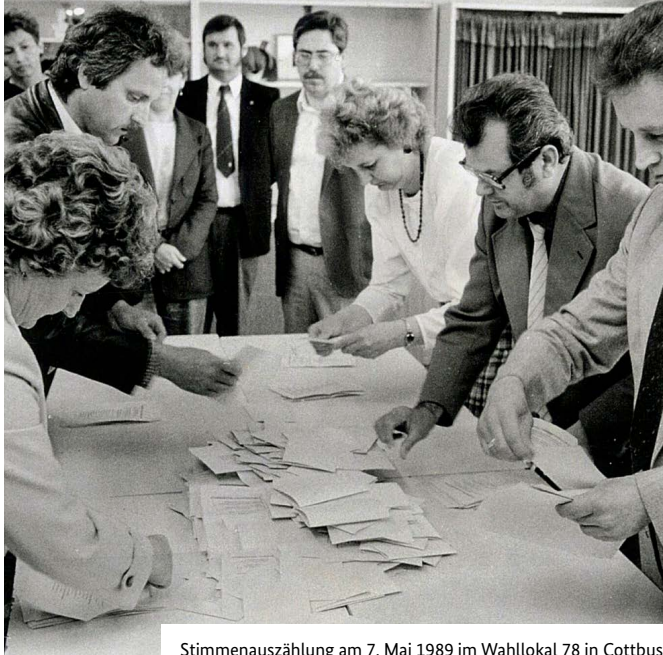
Vortrag und Gespräch

Zeitzeugen-Portal workuta.de

Digitale Erinnerung an die deutschen GULag-Häftlinge

Die Website www.workuta.de ist das digitale Vermächtnis der Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion. Die Biografien der auf der Website porträtierten Frauen und Männer eint, dass ein Sowjetisches Militärtribunal sie in der SBZ/DDR – beispielsweise im Gefängnis „Roter Ochse“ in Halle, Demmlerplatz in Schwerin oder „Lindenstraße“ in Potsdam – zu langjähriger Zwangsarbeit in einem GULag verurteilte.

Stefan Krikowski (Vorsitzender der Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion) stellt die von ihm aufgebaute Internetseite und einige der dort Porträtierten vor. Er gibt Einblicke in die dahinterliegende Arbeit mit Quellen und Material.



Stimmenauszählung am 7. Mai 1989 im Wahllokal 78 in Cottbus

25.06.2024 | 17:00–19:00

Vortrag und Gespräch

Die Aufdeckung der Wahlfälschung in Cottbus im Mai 1989

Am 7. Mai 1989 fanden sich in Cottbus und anderen Orten der DDR mutige Menschen in Wahllokalen ein, um die Stimmenauszählung bei den – letzten – SED-gelenkten Scheinwahlen zu überwachen. Der Nachweis der Wahlfälschung bei den Kommunalwahlen war ein Impuls für die Protestbewegung, die die SED-Herrschaft im Herbst 1989 hinwegfegte.

Der ehemalige Pfarrer **Christoph Polster**, der frühere Leiter der Stadtgeschichtlichen Sammlungen, **Steffen Krestin**, und **Dr. Sebastian Richter**, Leiter des Stasi-Unterlagen-Archivs Frankfurt (Oder), erinnern an das Aufdecken der Wahlfälschung in Cottbus. Gemeinsam mit Publikum, Zeitzeugen und Vertretern der Zivilgesellschaft sprechen sie über die Ereignisse im Mai 1989 und über die Bedeutung freier, demokratischer Wahlen.



Einsicht in Stasi-Unterlagen

30.04. | 28.05. | 25.06.2024
11:00–17:00 | Bürgerberatung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs beantworten unter anderem Fragen zu den Themen:

- Antragstellung (auch Wiederholungsanträge)
- Erläuterung zur Anonymisierung (Schwärzung)
- Antragstellung als nahe Angehörige von Verstorbenen
- Entschlüsselung der Decknamen von Inoffiziellen Mitarbeitern (IM)
- Anträge für Forschung und Medien

Für Interessierte liegen Bildungsmaterialien und Dokumentenhefte bereit.

Bitte bringen Sie für die Antragstellung ein gültiges Personaldokument zur Identitätsbestätigung mit.

Veranstaltungsort:

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

Bautzener Straße 140
03050 Cottbus



Veranstalter:

Bundesarchiv

Stasi-Unterlagen-Archiv Frankfurt (Oder)

Mitveranstalter:



ACB

Initiative
AUFARBEITUNG
COTTBUS e.V.

Bildnachweis:

Titelbild: Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus, Quelle: Menschenrechtszentrum Cottbus e.V.

Innen links: Bundesarchiv 183-09067-0003/Hallebild

Innen Mitte: www.workuta.de (Ausschnitt/Screenshot Bundesarchiv)

Innen Rechts: Lausitzer Rundschau/Stadtarchiv Cottbus. Fotograf

Adalbert Wawro. Außen links: BStU/Griebe

Gestaltung: atelier hauer & dörfler

